Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 1 (1897-1898)

Heft: 11

Artikel: Vaterhaus
Autor: Ott, Arnold

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-663520

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

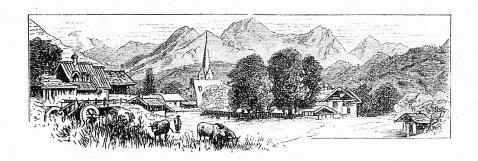
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nachdrud verboten.

Baterhaus.

Von Arnold Ott.

Es steht ein Haus auf Helsenwand, Ein festes Haus, als Turm gebaut, Der weithin auf die Lande schaut; Es steht in Gottes Hut und Hand, Das Vaterhaus, dein Heimatland.

Es birgt dich klein, es zieht dich groß, Gibt Wiege dir und Wanderstab Und, wenn du müd, ein kühles Grab, Und ist es auch an Golde bloß, Es gibt dir mehr, des Freien Loos.

Wenn Heinde drohn mit Schuft und Stich, Sie reisten nicht die Mauern ein, Die Giebel hoch im Hirneschein, Und ob der Sohn im Held verblich, Das Paterland steht ewiglich.

